

TIPPS & TERMINE

Gewerbegebiete im Überblick

S-MITTE. Um Interessenten im Bau- und Investitionsbereich zu zeigen, wo sich die Standorte der Technologieschmieden befinden, hat die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt eine Standortkarte entwickelt. Dort sind nicht nur die Gewerbestandorte, sondern auch Objekte und Grundstücke gekennzeichnet, die entwickelt, gekauft oder vermietet werden können. Erhältlich ist die Karte bei der Stabsabteilung Wirtschaftsförderung, Rathaus, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart unter der Telefonnummer 216-67 12.

Thema Patienten-Autonomie

S-MITTE. Im Ethik-Forum des Bethesda-Krankenhauses, Hohenheimer Straße 21, wird am Dienstag, 13. November, um 19.30 Uhr das Thema behandelt „Wie viel Autonomie ist für Patienten möglich?“. Pfarrer Joachim L. Beck, der geschäftsführende Direktor der evangelischen Akademie Bad Boll, spricht über das Spannungsfeld zwischen dem Wunsch des Patienten nach Autonomie und seiner tatsächlichen Befähigung zu eigenständigen Entscheidungen. Es werden auch Beratungs- und Begleitangebote des Krankenhauses vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

20 Jahre Fraueninfozentrum

S-MITTE. Seit 20 Jahren unterstützt das Fraueninformationszentrum (FIZ) Frauen in binationalen Ehen sowie Opfer von Menschenhandel. Zum Jubiläum stellt das FIZ seine Arbeit am Mittwoch, 14. November, um 17.30 Uhr im Rathaus vor. Es gratulieren die Sozialministerin Monika Stolz, die Stuttgarter Gleichstellungsbeauftragte Ursula Matschke und die Ulmer Prälatin Gabriele Wulz.

Predigten zur Sozialpolitik

S-Mitte. Heute Abend beginnt die Reihe Gotteskinderinnen, bei der Theologinnen in der Leonhardskirche zu sozialpolitischen Themen Stellung nehmen. Heute Abend um 19 Uhr macht die Grazer Theologin und Religionslehrerin Karin Petter den Auftakt, ihr Thema sind „Neue Blicke auf Frauen, Körper und Kulturen“. Am 19. November referiert die Grünen-Bundestagsabgeordnete Katrin Göring-Eckardt über Familien in Deutschland. Am 26. November schließlich berichtete die Stuttgarter Jugendpfarrerin Petra Dais über das Spiel als schöpferische Kraft im Leben Jugendlicher.

Bäume werden gefällt

STUTTGART. Im Zuge der Ausbaumaßnahmen der Stadtbahnlinie U 15 werden in Zuffenhausen im Bereich des Kelterplatzes, der Haldenrain-, Ludwigsburger, Unterländer, Güglinger und Stammheimer Straße insgesamt 55 Bäume gefällt. Auch auf dem Kelterplatz muss vor dem Postgebäude eine Linde gefällt werden, da sie erhebliche Stammschäden aufweist. In Obertürkheim werden an der Göppinger und Wittenbergstraße wegen des Baus eines Mehrfamilienhauses zwei Bäume gefällt. In Bad Cannstatt muss an der Gasteiner Straße eine Rosskastanie wegen eines Pilzbefalls beseitigt werden. An all diesen Orten sind Ersatzpflanzungen vorgesehen.

Anmelden für Wettbewerb

STUTTGART. Schüler, Auszubildende, junge Berufstätige und Studierende, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen, sind zum Mitmachen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ eingeladen. Anmeldeabschluss ist am Freitag, 1. Dezember. Der Regionalwettbewerb Stuttgart findet vom 25. bis 27. Januar in der Stuttgarter Musikschule im Treffpunkt Rotebühlplatz statt. Interessenten mit Wohnsitz in Stuttgart müssen sich beim Regionalausschuss „Jugend musiziert“ Stuttgart, c/o Stuttgarter Musikschule, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart, anmelden.

Vortrag über Hautprobleme

S-MITTE. Über Hautprobleme und Hautkrankheiten bei älteren Menschen referiert Peter von der Driesch, der Ärztliche Direktor des Zentrums für Hautkrankheiten am Klinikum Stuttgart, am 14. November, um 10 Uhr im Treffpunkt Senior, Rotebühlplatz 28. Der Vortrag wird vom Stadtseniorenrat veranstaltet.

Zeit fürs Ehrenamt

Vor dem Panoramafenster im vierten Stock des Rathauses berichten morgen Abend die Ärztin Stefanie Schuster sowie Gabriele Kilian über ihre ehrenamtliche Arbeit. Beide Frauen engagieren sich seit Jahren für den Verein Ölgälestiftung für das kranke Kind. Die Journalistin Susanne Offenbach moderiert die Veranstaltung der Free-Akademie, die um 19 Uhr beginnt.



Beim ersten DJ-Wettbewerb in der Wagenhalle zauberten die Teilnehmer Tanzrhythmen aus ihren Computern. Foto factum/Granville

Mitreißende Sounds aus dem Laptop

DJ-Battle in der Wagenhalle – Neuer Trend aus den USA – DJ Hollaender aus Mannheim gewinnt

Acht DJs ohne Vinyl und Plattenteller, dafür ausgerüstet mit Laptops: Am Samstagabend haben sie in der Wagenhalle um die Gunst der Jury und des Publikums geworben. Es ist die erste sogenannte Laptopbattle Stuttgarts gewesen.

Von Katrin Zöfel

Ein DJ? Das ist doch jemand mit einem großen Koffer voller Platten, oder? Nicht immer: am vergangenen Wochenende sind in der Wagenhalle acht DJs einer neuen Generation gegeneinander angetreten. Bei der ersten Laptopbattle Stuttgarts haben die Computermusiker live und nur mit Laptop und Midicontroller ausgerüstet Musik für ein tanzendes Publikum produziert.

Bisher hat es in ganz Deutschland nur erst fünf solcher Battles gegeben. Was bis jetzt das Vergnügen einer sehr kleinen Szene ist, könnte jedoch ein Trend werden, der die etwas langweilig gewordene elektronische Musik in den Discotheken neu aufmischt. „Es geht darum, sich um die Musik, die man

hören will, selbst zu kümmern“, erklärt Hakan Kücükyılmaz. Er hat die Battle zusammen mit Freunden und Kollegen organisiert. Statt passiv Radio- oder Discomusik zu konsumieren, will er Freiräume schaffen, in denen experimentelle Musik gemacht werden kann.

Die acht Künstler im Wettbewerb stammen aus München, Graz, Mannheim, nur einer aus Stuttgart. „Wir haben hier im Großraum Stuttgart mindestens hundert Künstler, die bei uns hätten antreten können“, schätzt Kücükyılmaz. Die meisten hätten sich wohl nicht getraut, schon beim ersten Mal mitzumachen, vermutet Kücükyılmaz. Sein ehrgeiziger Plan ist: im kommenden Jahr soll es im Herbst wieder eine Battle in Stuttgart geben. Das Fernziel ist ein deutschlandweiter Wettbewerb, ähnlich wie es ihn in den USA schon gibt.

Die Idee zur Laptopbattle ist ursprünglich in der Musikhochburg Seattle entstanden. Im April 2004 traten dort zum ersten Mal Computermusiker mit ihren Laptops ähnlich wie Wortkünstler beim Poetry-Slam gegeneinander an. Von dort wanderte die Idee nach Großbritannien, schließlich nach Deutsch-

land. Die Regeln blieben die gleichen. Jeder Künstler hat eine festgelegte Zeitspanne zur Verfügung, um sein Können zu zeigen, in der ersten Runde drei, im Halbfinale sechs, im Finale zwölf Minuten.

Einer der Wettbewerber am Samstagabend ist Nils Quak aus München, als DJ und Musikkünstler firmiert er unter dem Kürzel NQ. Er macht seine Musik am liebsten in völliger Dunkelheit. „Ich will hören, nicht sehen“, sagt Quak. Seine Motivation: „Es geht um Spaß, nur Spaß.“ Die Töne und Geräusche für seine Musik sammelt er überall, wo etwas zu hören ist, oder er generiert sie selbst am Computer. „Woher der einzelne Ton kommt, ist im fertigen Song dann meist nicht mehr zu hören.“

In der Wagenhalle gewinnt am Ende DJ Hollaender, mit bürgerlichem Namen Stefan Müller aus Mannheim. „Das Finale war sehr, sehr knapp“, sagt Hakan Kücükyılmaz. Die Jury lässt schließlich das Publikum mitentscheiden, wer der Sieger sein soll: Gewonnen hat, für wen die Leute lauter brüllen.

Infos unter [www.laptopbattle-stuttgart.de](http://www.laptopbattle-stuttgart.de)

CAMPUS

Verdeckte Ermittler sind Messegeheimnissen auf der Spur

An der Uni Hohenheim werden Ergebnisse von Befragungen von Messebesuchern präsentiert – Vortrag zur Macht der Bilder

Die neue Messe lockt auch Wissenschaftler und Studenten der Uni Hohenheim an. Bei der Eröffnung im Oktober haben sie die Messebesucher nach ihrer Meinung zu den verschiedenen Ständen befragt. Interessante Ergebnisse und Konzepte werden nun präsentiert.

Von Klaus Zintz

„Vorsicht verdeckte Ermittler“ – unter diesem leicht kriminalistisch angehauchten Motto macht der Hohenheimer Lehrstuhl für Marketing auf eine Veranstaltung heute um 17.30 Uhr im Grünen Saal des Schlosses Hohenheim aufmerksam. Hintergrund ist eine Aktion von Studierenden des Lehrstuhls bei der Eröffnung der neuen Messe. Sie wollten erforschen, wie das Engagement der ausstellenden Firmen bei den Besuchern ankam. Die Befragung ergab, dass – nach vorgegebenen Kategorien verteilt – Daimler den „schönsten Stand“ hatte, Audi und Bosch den „informativsten Stand“ bestückten, Festo den Sieg sowohl beim „technikbegeisterten Stand“ als auch beim „interaktivsten Stand“ davontrug – wobei in dieser Kategorie auch Fischer vorn lag – und Putz-

meister den Sieg beim „freundlichsten Stand“ verbuchte. Der wissenschaftliche Hintergrund soll auf der Veranstaltung heute ebenfalls beleuchtet werden: Die Firmen geben zwar sehr viel Geld für Messestände aus, und seit der Jahrtausendwende sind die Messebudgets gar um 30 Prozent gewachsen, doch das Qualitätsmanagement der Aussteller stecke noch in den Kinderschuhen, wie Lehrstuhlführer Markus Voeth beklagt.

Dass ein Bild mehr sagen kann als tausend Worte, ist eine alte Weisheit. Und dass Bilder eine faszinierende Macht ausüben können, das ist auch nicht neu. Aber warum können manche Bilder so eindringlich zu den Menschen „sprechen“, wie entwickeln sie ihre Macht? Diesem Phänomen geht der Berliner Kunsthistoriker Horst Bredekamp in einem Referat in der Reihe Kulturtheorien des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung der Uni Stuttgart nach. Das Thema des Vortrags am 15. November um 20.00 Uhr in der Stadtbücherei Stuttgart in der Konrad-Adenauer-Straße 2: „Bild, Begriff, Lebendigkeit“. Derzeit arbeitet Bredekamp nach Angaben der Veranstalter an einer „Theorie des Bildaktes“. Seine bild-

wissenschaftlichen Forschungen gingen dabei „lustvoll und produktiv“ über die traditionellen Grenzen des Faches hinaus.

Nicht nur die Aktionen der rechtsgerichteten Szene im Osten Deutschlands zeigen deutlich, dass man sich hierzulande nach wie vor mit (Neo-)Faschismus auseinandersetzen muss. „Man“ – das sind vor allem auch junge Leute wie Pennäler und Studis. Und genau diese Zielgruppe wollen der Ring Politischer Jugend (RPJ) und der Allgemeine Studierendenausschuss der Uni Hohenheim mit seiner Podiumsdiskussion zum „Widerstand im Dritten Reich“ erreichen: am 14. November von 14.00 Uhr an im Katharinasaal im Euroforum der Uni Hohenheim, Kirchnerstraße 3. Dafür haben die Veranstalter zwei hochkarätige Zeitzeugen gewonnen: neben Theodor Bergmann, dem Sohn eines jüdischen Rabbiners und bis 1981 Professor für internationale Agrarpolitik an der Uni Hohenheim, wird sich Elisabeth Hartnagel der Diskussion stellen. Sie ist die Schwester der bekannten Widerstandskämpfer Hans und Sophie Scholl. Von 16.00 Uhr an besteht dann die Möglichkeit, mit den Referenten persönlich zu sprechen.



Elisabeth Hartnagel, geborene Scholl, diskutiert über Neofaschismus. Foto Zweygarth



IHR WEG ZU UNS

Stuttgarter Zeitung – Lokalredaktion Pflieger Straße 150, 70567 Stuttgart Sekretariat: Telefon 72 05-12 71 / -12 72, Telefax 72 05-12 73, E-Mail [lokales@stz.zg.de](mailto:lokales@stz.zg.de)

PERSÖNLICHES

Altersjubilare, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir, unter folgender Nummer anzurufen: 216-65 92. Ehejubilare, die eine Veröffentlichung wünschen: 216-67 50. Geburtstage, 101 Jahre: Lona Bonus, Sillenbuch.

97 Jahre: Anna Seiz, Zuffenhausen. 96 Jahre: Elisabeth Hesse, Ost. 95 Jahre: Lydia Angrik, Botnang; Heinrich Rusch, Möhringen. 94 Jahre: Joachim Jäckel, Birkach; Gertrud Osswald, Möhringen; Irmentraut Rothkirch, Mitte. 93 Jahre: Emma Kaufmann, Weilmordorf; Luise Nuffer, Untertürkheim. 91 Jahre: Anneliese Bühler, Untertürkheim; Eduard Neumann, Süd. 90 Jahre: Martha Klumpp, Ost. 85 Jahre: Borislava Groß, Bad Cannstatt; Elisabeth Großmann, Zuffenhausen; Elisabeth Jauß, Untertürkheim; Klemens Josefiak, Botnang; Irma Matho, Möhringen; Ely Pabst, West; Anna Rienth, Sillenbuch; Hermann Vöhringer, Obertürkheim.

KULTUR ET CETERA

Bismarckplatz, Martinsspiel, Laternenumzug und Martinsmarkt, 17 Uhr. Bürgerhaus Botnang, Griegstraße 18: Das wilde Leben (D 2007), Film von Achim Bornhak über das Leben der Uschi Obermaier, 20 Uhr. Haus der Wirtschaft Meidinger-Saal, Willi-Bleicher-Straße 19: Spiel-Räume 2007 – Möbel für Begegnung, (bis 9.12.) Mo-Sa 11-18 Uhr, 15.11.-9.12. tägl. 10-20 Uhr, 11 Uhr.

Universität Hohenheim Schlosskeller (Mittelbau), Schloss Hohenheim 1: Vatel, Spielfilm von Roland Joffé, 18 Uhr.

KINDERSPASS

Jugendkunstschule Degerloch, Rubensstraße 10: Wir entwerfen Adventskalender, 6-9 J., 14.30 Uhr. Kifu Kindertreff, Brückenstraße 45 A: Spielstadt aus Karton, 15 Uhr. Kinder- und Jugendhaus Vaihingen, Walter-Heller-Straße 29: Open-Internet, (6-12 J.) Info Tel. 7 35 35 16, 17.30 Uhr. Kinderhaus Feuerbach, Mühlstraße 2: Rinderkrippen bauen für den Weihnachtsmarkt, 12 Uhr. Kindertreff Lauchhau – Lauchäcker, Meluner Straße 41: Geschichten aus dem fernen China, mit Geschichtenerzählerin Petra Horter, (6 bis 12 J.), 15 Uhr. Kruscheltunnel, Hohenheimer Straße 44: Ich mach dich gesund, sagte der Bär, Kinderstück von Janosch (ab 4 J.), 10 Uhr. Staatstheater Schauspielhaus, Oberer Schlossgarten 6: Tintnerherz, Schauspiel nach dem Jugendroman von Cornelia Funke, 10 Uhr.

Lukasplatz, Spielmobil Mobifant, (6-12 J.), 14 Uhr. Spielplatz Oberer Kurpark, Bad Cannstatt, Spielmobil Mobifant, (6-12 J.), 14 Uhr. Stadtbücherei Freiberg, Adalbert-Stifter-Straße 101: Leseohren aufgeklappt – Eine Geschichte nur für dich, Vorlesestunde, 16 Uhr. Stadtbücherei Weilmordorf, Löwen-Markt 1: Kindertag in Bullerbü, Bilderbuchshow (ab 4 J.), Anmeldung Tel. 2 16-53 26, 15.30 Uhr.

VERSCHIEDENES

Begegnungsstätte für ältere Menschen der Evang. Gesellschaft, Büchsenstraße 34-36: Montagscafé mit Frau Schweizer, 14 Uhr. Gesundheitsamt, Bismarckstraße 3: Riesenküche: Die Küche aus Kindersicht, Aktionstage ergänzend zur Ausstellung, 9, 11, 14.30 Uhr.

APOTHEKEN

Stuttgarter Innenstadt und Botnang: Markus, Olgastr. 111, 60 29 95 u. Falkert, Kornbergstr. 24, 29 47 19.

Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach: Central, Cannstatt, Waiblinger Str. 9, 56 75 89. Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen: Birken, Birkach, Birkheckenstr. 8, 45 66 55. Feuerbach, Stuttgarter Norden, Gerlingen, Kornal und Zuffenhausen: Engelberg, Giebel, Engelbergstr. 106, 86 11 25. Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

UMWELTMOBIL

Dienstag: Zazenhausen, Blankenstein/Thomas-Münzer-Weg: 7.45-9 Uhr. Bad Cannstatt, Endersbacher Straße/ Normannstraße: 10-11.45 Uhr. Untertürkheim, Karl-Benz-Platz, an der Nachtbushaltestelle: 13-14 Uhr.

SPERRMÜLL

Wertstoffhöfe: Die städtischen Wertstoffhöfe befinden sich in der Einödstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Plieningen und in der Burgholzstraße 31/1 in Münster.

Weitere Veranstaltungshinweise: Seite 25